

BASLER FORUM FÜR MUSIKÄSTHETIK 2026

BILDVERBOT

Schönbergs *Moses und Aron*

© Ingo Höhn

mit Olga Grytska, Ute Holl, Tobias Janz, Anne-May Krüger, Matteo Nanni
Benedikt von Peter, Benjamin Wäntig

5.-6. November 2026 | Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel
Petersgraben 27 | Vortragssaal | Anmeldung: c.haffter@unibas.ch

BASLER FORUM FÜR MUSIKÄSTHETIK 2026

BILDVERBOT

Schönbergs *Moses und Aron*

Donnerstag 5. November 2026

13h-14h45 Ute Holl

Das Goldene Kalb bei Schönberg und
Straub/Huillet

15h15-17h Benedict von Peter

Zur Inszenierung von *Moses und Aron* in
Basel / Freiburg

19h30 Aufführung

Arnold Schönberg, *Moses und Aron*
Theater Basel

Freitag 6. November 2026

9h-10h30 Matteo Nanni

Musikalisches Bildverbot

11h-12h30 Olga Grytska

Tobias Janz

Anne-May Krüger

Benjamin Wäntig

Diskussion der Inszenierung

Anmeldung: c.haffter@unibas.ch

Musik ist keine bildende Kunst, sie macht keine Bilder. Aber auch sie kann etwas darstellen und so auf ihre Weise zu einem Bild werden. Vielleicht handelt es sich bei ihr um eine Art Bild, das kein Abbild ist; das also keine bestehenden Sachverhalte, keine Dinge wiedergibt. Das biblische Bildverbot zielte, einer gewissen Deutung zufolge, auf genau diesen Unterschied: Es verbietet das Abbilden. Kann Musik das Absolute darstellen, ohne gegen das Bildverbot zu verstoßen? Diese Frage treibt Schönbergs Oper *Moses und Aron* um, die im Theater Basel diesen Herbst neu inszeniert wird. Im öffentlichen Forum für Musikästhetik wird diese Frage während zwei Halbtagen diskutiert, mit der Medienwissenschaftlerin Ute Holl, Anne-May Krüger und Tobias Janz aus der Musikwissenschaft, Olga Grytska und Matteo Nanni aus der Philosophie und dem Dramaturgen und Regisseur der Basler Inszenierung, Benjamin Wäntig und Benedikt von Peter, sowie den Organisatoren Christoph Haffter, Gunnar Hindrichs, Johannes Menke und Matthias Schmidt.